

Castaway

Anima Cena

Von Yuukya

Kapitel 3: secret kisses

(Das letzte Kapitel war leider sehr kurz, das wird hier wieder ausgeglichen)

Ein paar Stunden später saß der Schwertkämpfer wieder in der Höhle. Er hatte einige Blätter und Moos gesammelt, um den Schlafplatz wenigstens einigermaßen gemütlich einzurichten, und so saßen alle drei Gestrandeten auf dem weichen Boden und überlegten, wie sie das Beste aus der Situation machen können. "Wir könnten ein Floß bauen und damit abhauen", schlug der Grünhaarige vor, woraufhin Chopper sofort den Kopf schüttelte. "Und wohin sollen wir fahren? Wir haben immerhin keine Ahnung wo wir uns gerade befinden." Grummelnd beschloss Zorro, lieber die Anderen überlegen zu lassen und lehnte sich zurück. Sein Bauch knurrte leicht, doch er versuchte dies zu ignorieren. Ganz sicher würde er keine der Früchte anrühren.

Sanji aß ein Stück einer Frucht, die er sich vorhin gepflügt hatte. Mag sein, dass er dadurch immer mehr zur Katze werden würde, aber hungern wollte er auch nicht. Er wusste wie schlimm es sein kann, lange Zeit kein Essen zu bekommen und das wollte er nicht noch einmal erleben. Neugierig schaute er zu Zorro. "Er hat wohl vor nichts zu essen", dachte er und futterte langsam weiter. "Dumm, er kann doch wenigstens so viel essen bis er Ohren oder etwas in der Art bekommt. So schlimm ist das immerhin auch nicht." Durch die neu erlangten Katzenohren war es dem Koch zum Beispiel möglich, viel besser zu hören. Leicht leckte er sich über seine Lippen. Bereuen tat er den kurzen Kuss nicht, wer wird denn schon gerne eine Katze? "Vielleicht können wir die Tiere irgendwie um Rat bitten, immerhin waren sie alle in der gleichen Situation uns könnten ja etwas heraus gefunden haben", murmelte Sanji in der Hoffnung, sein Vorschlag käme besser an als der des Schwertkämpfers. "Gute Idee Sanji, ich werde sie gleich fragen", antwortete der kleine Koch und ging los. Jetzt befanden sich nun noch Sanji und Zorro in der Höhle, auch wenn man den Schwertkämpfer nicht wirklich als anwesend zählen konnte, da dieser, wie so häufig, schlief. Der Koch betrachtete ihn eine Weile, bis er etwas näher zu ihm hinrutschte. Er musste diese Verwandlung aufhalten, denn auf Essen wollte er nicht verzichten, aber Zorro konnte er auch nicht küssen, oder? Mal abgesehen wie ungern er das täte hatte er auch keine Lust sich mit Zorro anzulegen. Sanji betrachtete den Grünschoß noch etwas länger. Es schien nicht so, als würde dieser bald aufwachen. Auch nicht wenn ihn jemand berühren würde, seine Haut, oder seine Lippen. Entsetzt schüttelte der Koch seinen Kopf. Wollte er wirklich so dringend verhindern, eine Katze zu werden, dass er sogar

den Marimo küssen würde? Den Menschen, den er am meisten hasst? Und warum musste ausgerechnet jetzt sein Herz so verdammt schnell klopfen? Er hasste den Marimo, er hasste ihn und nichts anderes. Sanji seufzte leise. Er konnte keine Katze werden, er wollte doch den All Blue finden. Also lehnte er sich langsam nach vorne..

Als Zorro aufwachte fühlte er sich irgendwie seltsam, er konnte aber nicht sagen warum. Plötzlich bemerkte er, dass er ganz alleine in der Höhle saß, also stand er auf und machte sich auf den Weg nach draußen. Er rechnete damit, dass die Sonne ihn blenden würde, inzwischen war es draußen aber dunkel. "Wo die anderen wohl sind", fragte sich Zorro, dachte aber nicht sonderlich darüber nach. Weit weg können sie ja nicht sein. Sein Magen knurrte wieder, er dachte aber garnicht daran, etwas zu essen. Er sammelte ein paar Früchte für die anderen, sie rochen verführerisch gut, oder bildete er sich das nur ein? Er setzte sich wieder in die Höhle und wartete auf die anderen. Es dauerte auch nicht lange, bis Chopper wiederkam. "Und was herausgefunden", fragte der Schwertkämpfer konnte aber an dem frustrierten Gesicht des kleinen die Antworte schon erahnen. "Nein", murmelte dieser und legte sich traurig hin. "Ich werde jetzt etwas schlafen", sagte er noch leise, bevor er seine Augen schloss. Na super, hat ja viel gebracht. Zorro blickte auf seine Schwerter, immerhin hatte er diese noch. Er dachte zurück an den Sturm. Sie alle waren ins Wasser gestürzt, es ging alles so verdammt schnell. Trotzdem hatte er es geschafft, den Koch und den Arzt zu retten und solange über Wasser zu halten, bis er Land erreicht hatte. Wo die anderen waren wusste er nicht, doch der Schwertkämpfer verfluchte sich dafür, dass er die anderen, besonders seinen Kaptain, nicht auch retten konnte. Aber jetzt war es eh zu spät darüber nachzudenken, jetzt ging es nurnoch darum, von dieser Insel runter zukommen. Plötzlich hörte Zorro ein Geräusch und er griff instinktiv nach seinen Schwertern. "Hast du solche Angst bor mir, dass du gleich nach deinen Waffen greifst", hörte er eine ihm wohlbekannte Stimme spotten. Da stand der Koch im Höhleneingang, mit kleinen Schalen voller Wasser.

"Wo hast du denn die her", murmelte Zorro, was dem Blondem ein triumphierendes Lächeln hervorlockte. "Die Tiere haben sie mir gegeben, diese Schalen wurden im Laufe der Zeit angespühlt", erklärte der Koch, während er die Schalen auf den Boden stellte. Plötzlich hörte er, wie Zorro anfing schrecklich zu lachen. "Was'n jetzt los", maule der Koch genervt. Zorro zeigte einfach auf Sanji und lachte weiter, oder nicht ganz. Viel eher zeigte er knapp hinter Sanji und dass, was der Koch dort sah, bereitete ihm einen Schrecken. Ein hellblonder Katzenschwanz, der schon fast den Boden berührte. "Verdammt", murmelte er, dann schaute er Zorro wieder an. Es scheint, als würde dieser nun öfter mit einem seltsamen Gefühl aufwachen